

Beantwortung der kleinen Anfrage der SPD-Fraktion vom 09.06.2020  
zum Thema Container Situation an der Limeschule (Nutzung / Eigentum  
etc.)



1. Welcher Sachverhalt bzw. Umstand genau hat zu dem Entschluss geführt, die Tafel vorübergehend in das ev. Gemeindehaus zu verlegen bzw. was war die Grundlage für die Entscheidung und wie wurden sie herbeigeführt bzw. sich mit wem hier abgestimmt?

Die Entscheidung musste hier in der Gemeinde mit niemand abgestimmt werden, da es sich um die DRK Ortsvereinigung Wehrheim handelt und die Angelegenheit im dortigen Vorstand beraten wurde.

Die Wehrheimer „Essensausgabe“ für Bedürftige musste aufgrund einer Untersagung des Kreisbauamtes in den Containern geschlossen werden. Durch die Nutzung der Containerräume und somit der „DRK-Essensausgabe“ für Bedürftige in diesem Bereich ist dies nicht durch die im B-Plan ausgewiesene Nutzung „Schule / Sport“ abgedeckt gewesen.

2. Wer ist Eigentümer des verbliebenen Containers an der Grundschule bzw. Schulsporthalle des Kreises?

Eigentümer des Grundstücks wie auch der ehemaligen Schulcontainer ist – wie bekannt – der Hochtaunuskreis.

3. Welche Initiativen/Vereine etc. nutzen den Container und wie wird das geregelt?

Auskünfte hierzu kann der Hochtaunuskreis geben. Aktuell sind dem Unterzeichner neben der Nutzung von Containerräumen durch das DRK u.a. mit der Bereitschaft auch VHS und Musikschule bekannt.

4. Könnte der/die Container auch von anderen Initiativen oder Vereinen genutzt werden? Wenn ja, zu welchen Kosten (Miete, Heizung, Strom).?

Dies ist mir nicht bekannt, der Hochtaunuskreis ist Eigentümer. Die Containerräume sind derzeit belegt.

5. **Stimmt es, dass wie ebenfalls in der Presse zu lesen war – die „Tafel“ des Roten Kreuzes in den fensterlosen Anbau des Wehrheimer Bahnhofsgebäudes umziehen soll? Da dort sicher eine Renovierung erforderlich ist, wer zahlt diese?**

Ich weiß nicht, warum der Unterzeichner diese Frage nun beantworten soll. Es handelt sich bei der DRK-Ortsvereinigung um eine Hilfsorganisation, aber nicht um eine Gruppierung die der Zivilgemeinde unterstellt ist.

Dennoch hier eine kurze Info: Die DRK-Ortsvereinigung war auf der Suche nach einer Alternative, die hier in Wehrheim kaum zu finden ist. Daher kam vom Hochtaunuskreis, wofür ich sehr dankbar bin der Vorschlag, ob nicht der Raum im ehemaligen „Lok-Schuppen“ im Bahnhof zumindest vorübergehend eine Möglichkeit wäre. Der HTK wie auch VHT unterstützen das DRK Hochtaunus, das hier wiederum federführend ist, in der Durchführung. So wurde eine Nutzungsänderung für diesen seit vielen Jahren leer stehenden Teil des Bahnhofes durch ein vom DRK Hochtaunus beauftragten Architekturbüros in Auftrag gegeben und der 17-seite Antrag inzwischen beim Kreisbauamt eingereicht. Der VHT wie auch der HTK werden das DRK hier in dem Vorhaben unterstützen.

Die Renovierung wird nicht von der Gemeinde gezahlt.

6. **Wie lange soll das DRK noch im Container bleiben bzw. wie weit sind Überlegungen / Planungen für einen dauerhaften Standort?**

Dies wird die Zeit bringen. Der Unterzeichner wird heute nicht erneut die Überlegungen für einen Neubau im Detail vortragen. Die Kosten für einen solchen Neubau von rund 460.000,-- EUR sind definitiv von der DRK Ortsvereinigung nicht aufzubringen und können auch nicht finanziert werden.

7. **Stimmt es, dass das Bahnhofs-Gebäude Eigentum des VHT ist?**

Ja.

8. **Wenn ja, ist mit der geplanten Beherbergungen der „Tafel“ des Roten Kreuzes längerfristig eine Eigentumsübertragung des Gebäudes vom VHT zur Gemeinde Wehrheim oder an das Rote Kreuz angedacht?**

Darüber wurden keine Gespräche geführt.

Das DRK wünscht sich einen gemeinsamen Standort für alle Abteilungen, was leider im jetzigen DRK-Heim an der Sporthalle der Limeschule nicht möglich ist.

In den Bahnhof Wehrheim gehören entsprechende Einrichtungen wie ein Kiosk. Ein Betreiber wird hierfür vom VHT gesucht.

9. Wie wird die Verlegung der „Tafel“ in das Bahnhofsgebäude kommuniziert bzw. wird eine Kommunikation über die Gemeinde erfolgen oder über das Rote Kreuz oder wird es eine evtl. sinnvolle gemeinsame Kommunikation geben und wenn ja, auf welchem Weg?


Alle Personen, die eine Berechtigung für die „Essensausgabe“ haben, sind und werden von den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern der DRK Ortsvereinigung informiert. Entsprechende Informationen erfolgen durch Öffentlichkeitsarbeit, wie seither auch.

Den Nachsatz kann der Unterzeichner nicht verstehen. Wie sicherlich bekannt, wird gerade in der Arbeit des DRK eine große Transparenz an Öffentlichkeitsarbeit an den Tag gelegt. Hier sei ganz besonders der stv. Vorsitzenden Barbara Voss-Fels sowie allen weiteren Helferinnen und Helfern herzlich gedankt.

Mehr Transparenz kann also nicht hergestellt werden. Daher wird dieser angedeutete Vorwurf an dieser Stelle auch zurückgewiesen.

Alle ehrenamtlichen des DRK sind auch in Corona-Zeiten, obwohl sie selbst zu Risiko-Gruppen gehören für die Menschen da, helfen wo auch immer es geht und dies wird auch weiterhin der Fall sein.

Wehrheim, den 17.06.2020



---

Gregor Sommer  
Bürgermeister



# SPD-Wehrheim



Der Vorsitzende der  
Gemeindevertretung  
61273 Gemeinde Wehrheim

10. Juni 2020

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands – Ortsverein Wehrheim**

Fraktion in der Gemeindevertretung

Gemeindevorstand  
61273 Gemeinde Wehrheim  
-Hauptamt-

10. Juni 2020

Abt.: .....

An den  
Vorsitzenden der Gemeindevertretung  
Herrn Frank Hammen  
Oranienhof  
61273 Wehrheim

Wehrheim, 09.06.2020

**Kleine Anfrage der SPD-Fraktion zur Sitzung der Gemeindevertretung am 19.06.2020 zur Container-Situation an der Limeschule (Nutzung/Eigentum etc.)**

Sehr geehrter Herr Hammen,

bitte setzen Sie folgende kleine Anfrage der SPD-Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Gemeindevertreter-Sitzung am Freitag, 19.06.2020:

Nachdem in der Presse über den Umzug der DRK-Tafel in das ev. Gemeindehaus bzw. dann langfristig auch in das Wehrheimer Bahnhofsgebäude zu lesen war, stellen wir als SPD-Fraktion folgende kleine Anfrage:

- 1) Welcher Sachverhalt bzw. Umstand genau hat zu dem Entschluss geführt, die Tafel vorübergehend in das ev. Gemeindehaus zu verlegen bzw. was war die Grundlage für die Entscheidung und wie wurde sie herbeigeführt bzw. sich mit wem hier abgestimmt ?
- 2) Wer ist Eigentümer des verbliebenen Containers an der Grundschule bzw. Schulsporthalle des Kreises ?
- 3) Welche Initiativen/Vereine etc. nutzen den Container und wie wird das geregelt ?

4) Könnte der/die Container auch von anderen Initiativen oder Vereinen genutzt werden? Wenn ja, zu welchen Kosten (Miete, Heizung, Strom).?

5) Stimmt es, dass – wie ebenfalls in der Presse zu lesen war - die „Tafel“ des Roten Kreuzes in den fensterlosen Anbau des Wehrheimer Bahnhofsgebäudes umziehen soll ? Da dort sicher eine Renovierung erforderlich ist, wer zahlt diese?

6) Wie lange soll das DRK noch im Container bleiben bzw. wie weit sind Überlegungen / Planungen für einen dauerhaften Standort ?

7) Stimmt es, dass das Bahnhofs-Gebäude Eigentum des VHT ist ?

8) Wenn ja, ist mit der geplanten Beherbergung der „Tafel“ des Roten Kreuzes längerfristig eine Eigentumsübertragung des Gebäudes vom VHT zur Gemeinde Wehrheim oder an das Rote Kreuz angedacht ?

9) Wie wird die Verlegung der „Tafel“ in das Bahnhofsgebäude kommuniziert bzw. wird eine Kommunikation über die Gemeinde erfolgen oder über das Rote Kreuz oder wird es eine evtl. sinnvolle gemeinsame Kommunikation geben und wenn ja ,auf welchem Weg ?

Wir würden uns freuen, mit der Beantwortung dieser Fragen für die Mandats-trägerinnen, die nutzenden Vereine und Initiativen, vor allem aber auch für die Mitarbeiter und die Klientel der „Tafel“ des Roten Kreuzes mehr Transparenz herzustellen. Gehören schließlich letztere auch zu den am stärksten von der Corona-Krise betroffenen Bevölkerungsgruppen. Vielen Dank.

gez.

Heidrun Mony

für die SPD-Fraktion